

Gipfeltreffen der Tenöre mit Villazón und Vogt

Die Pläne für die neue Heinersdorff-Konzertsaison bieten Wiederbegegnungen mit bekannten, aber auch neuen Stars der Klassik.

VON WOLFRAM GOERTZ

Im Plan der Konzertagentur Heinersdorff für die kommende Saison, der jetzt vorliegt, ergeben sich einige sehr aparte Vergleichsmöglichkeiten. So wird es, ohne dass das als Duett geplant wäre, zwei reine Tenorabende geben – einen mit Rolando Villazón, einen anderen mit Klaus Florian Vogt. Stimmfetischisten werden hier jauchzen: Es treffen der dunkellockige Belkantist und

Unter den Dirigenten sind Koryphäen wie Järvi, Nott, Nelsons, Pappano und Davies

der blonde Held, der empfindsame Lyriker und der Metallurg, auch romantisches und deutsches Fach, leicht und schwer aufeinander. Was den erweiterten Tenorbegriff anlangt: Countertenor-Spitzenstar Philippe Jaroussky kommt mit französischen Melodien. Zudem gibt die fesche Salzburgerin Angelika Kirchschlager noch eine Weill-Komponente hinzu.

Ansonsten steht den Musikfreunden ein Wiedersehen mit einigen Publikumsbeliebten bevor; einige andere bleiben in dieser Saison fern, was man nicht unbedingt tadeln sollte: Neville Marriner, Dauergast in der Tonhalle, hat sich als nunmehr 90-Jähriger etwas dirigentische Ruhe verdient, und die Cellistin Sol Gabetta ist in Düsseldorf so überpräsent, dass sie es selbst nicht



Der mexikanische Tenor Rolando Villazón kommt mit einem französisch-italienischen Programm.

FOTO: DPA



Klaus Florian Vogt.

FOTO: DOR



Angelika Kirchschlager.

FOTO: SAVOY

HEINERSDORFF

Einzelkonzerte lassen sich im Abo kombinieren

Abonnements Die Konzerte sind in verschiedenen Kombinationen als Abonnements zu buchen.

Adresse Konzert Theater Kontor Heinersdorff, Wallstraße 10, 40213 Düsseldorf. Bürozeiten: Dienstag bis Freitag 11 bis 16 Uhr.

Telefon 0211 / 135370

www.heinersdorff-konzerte.de

stande: Symphonien von Anton Bruckner, Peter Tschaikowski, Johannes Brahms, Antonín Dvořák, Klavierkonzerte von Ludwig van Beethoven, Aram Khatchaturian, Tschaikowski und Edvard Grieg, Violinkonzerte von Erich Wolfgang Korngold, Tschaikowski und Wolfgang Amadeus Mozart. Eng wird es am 4. November, wenn von Johann Sebastian Bach alle Konzerte für Klaviere erklingen sollen (mit dem Bach-Collegium München). Keine Novität ist, dass die reisenden Virtuosen fast ausnahmslos das große brillante Repertoire dabei haben. Von Haydn, Mozart und Beethoven, den Giganten der Wiener Klassik, ist jeweils nur ein einziges Werk angeboten.

Das Spektrum der Sonderkonzerte reicht von Axel Zwillingenbergers Klavier-Boogie bis zu Jazzdiva Cassandra Wilson, vom Schlagzeuger Manu Katché bis zum Moskauer Kathedralchor.

Medienkunst im Imai – ein gelungener Beitrag zur Quadriennale

Im Ehrenhof sind heitere, ulkige und rasante Arbeiten von Lutz Mommartz und anderen zu sehen - mit Sigmar Polke, Barack Obama und der Kanzlerin.

VON KLAUS SEBASTIAN

Sigmar Polke, damals noch kein Superstar der Kunst, liefert sich eine deftige Kissenschlacht mit Kiki Maier-Hahn. Das hat man lange nicht mehr gesehen. Genau gesagt: seit 1968 nicht mehr. Damals wurde der ulkige Streifen von Lutz Mommartz auf der Documenta 4 präsentiert.

„Zweileinwandkino“ nannte der Düsseldorfer Regisseur und Filmprofessor sein Werk, das nun zur Quadriennale fein restauriert wurde. Das banale, lustige Filmgeschehen spielt sich tatsächlich auf zwei gegenüberstehenden Leinwänden ab. So wird man als Zuschauer zum Hin- und Herschauen gezwungen und kann sogar seinen eigenen „Filmschnitt“ machen. In die Mitte beider Leinwände sind runde Löcher geschnitten. Dahinter surren die Filmprojektoren. In der Medienkunst-Schau am Ehrenhof ruft Mommartz’ Werk die Originalität und Anarchie der damals noch ana-



Über drei Wände laufen die Piktogramme von Michael Bielicky und Kamila B. Richter im NRW-Forum.

FOTO: IMAI

log arbeitenden Künstler vortrefflich in Erinnerung.

Das Kinoprojekt mit den zwei Leinwänden stammt aus dem Archiv des Imai (inter media art institute). Diese Videokunst-Sammlung umfasst rund 3000 künstlerische und dokumentarische Werke, die einen repräsentativen Querschnitt des Genres abbilden. Zur Quadriennale nutzt das Institut die freiste-

henden Räume des NRW-Forums am Ehrenhof, um hier einige thematisch passende Filme vorzustellen.

Nicht minder originell geht es in der Gegenwart zu: In einer comicartigen Zeichensprache toben sich die Piktogramm-Figuren von Michael Bielicky und Kamila B. Richter gleich über drei große Wände des NRW-Forums aus. Auch hier muss

der Zuschauer in Bewegung bleiben, wenn er der rasanten Handlung folgen möchte. Das Massenspektakel („Why don’t we“) sieht aus, als wolle man Außerirdischen den chaotischen Zustand unserer Welt in einer lustigen Bildersprache erklären.

Karikaturen von Edward Snowden, Putin, Obama und Angela Merkel treten auf – der US-Präsi-

dent mit großen „Abhör-Ohren“, die Kanzlerin mit Handy, auf dessen Bildfläche ein Ohr aufleuchtet. Die siebenkanalige Videoprojektion weist den Weg in die Zukunft des Mediums: Sie ist raumgreifend, bezieht den Betrachter ein, illustriert in bissiger Form aktuelle Themen wie Informationskontrolle oder staatliche Überwachung und macht richtig Spaß.

Michael Bielicky studierte an der Düsseldorfer Kunstakademie und wurde Meisterschüler von Nam June Paik. Seit dem Jahr 2005 ist Bielicky Professor für Medienkunst und Digitale Medien an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe.

In den nebenan gezeigten Arbeiten von Agnes Meyer-Brandis und Jill Scott nähert sich die Kunst der Wissenschaft an. Interaktive Skulpturen befassen sich mit den Grundlagen des menschlichen Sehens. Auch hier kann der interessierte Besucher aktiv werden und sich spielerisch mit jüngsten neurobiologischen Erkenntnissen vertraut machen. Für die sehenswerte Ausstellung sollte man also durchaus etwas Zeit und Entdeckerfreude mitbringen.

Info Imai-Ausstellung im NRW-Forum zur Quadriennale: „The Invisible Force Behind. Materialität in der Medienkunst“, Ehrenhof, bis 10. August 2014.

KAISER'S

FRISCHES HÄHNCHENBRUSTFILET - HKL A, feines, zartes Fleisch, 100 g

0.69

FRISCHES SCHWEINEFILET - besonders zart, 100 g

0.79

PRAGER SCHINKEN, MANDELSCHINKEN oder MEERRETTICHSCHINKEN - je 100 g

1.49

TILSITER - verschiedene Sorten, deutscher Schnitt: Käse, 30% bis 60% Fett i. Tr., würzig bis kräftig, je 100 g

1.19

SALATERZEN - aus Deutschland, KL I, Sorte: Mini Romana, 2er-Packung

1.00

TAFELÄPFEL - aus Deutschland, KL I, Sorte: Jonagored, 1-kg-Schale

1.11

SPARCEL WEISS/VIOLETT - aus Deutschland, KL II, 16 mm +, 500-g-Bündel

2.99

LANDLIEBE EISCREME verschiedene Sorten, je 750-ml-Becher

2.79*

AROMATISCH SUSS

1.11

AM 11.05.2014 IST MUTTERTAG
EINFACH MAL DANKE SAGEN. PASSENDE GESCHENKE, DIE VON HERZEN KOMMEN, FINDEN SIE BEI UNS.

1.00

2.22

2.99

2.66

4.99

FABER SEKT verschiedene Sorten, je 0,75-l-Flasche

3.49*

COPPENRATH & WIESE TORTEN-TRÄUME - tiefgefroren, verschiedene Sorten, z.B. Himbeere-Mascarpone, 650-g-Packung

5.49*

1 LOVE MILKA PRALINÉS 187-g-Packung

3.69*

10.99

DIEBELS - Alt oder Alkoholfrei, je 20 x 0,5-l-MW-Kasten

13.49*

JACOBS KRÖNUNG oder BALANCE - je 500-g-Vakuum-packung

5.49*

ACHTUNG! VOLLTREFFER
ALMIGHURT FRUCHTJOCHURT - verschiedene Sorten, 150-g-Becher

0.55*

DR. OETKER RISTORANTE PIZZA - tiefgefroren, verschiedene Sorten, z.B. Salame, 320-g-Packung

2.69*

BAILEYS IRISH CREAM LIQUEUR - 17% Vol., 0,7-l-Flasche

12.49*

Gültig bis 10.05.2014
www.kaisers-tengelmann.de

WE_KW19_2014_V
Druckfehler vorbehalten.

Kaisers Tengelmann GmbH
Wissollstraße 5 – 43, 45478 Mülheim an der Ruhr

facebook.com/KaisersNRW

*Unser bisheriger Verkaufspreis

Gastro-Tipp

Zum Spargel darf es auch gerne Trüffel sein

Die Rotisserie nennt sich das neue Restaurant an der Moltkestraße. Gehobene mediterrane Küche mit französischem Einfluss steht im Mittelpunkt.

Amir Saeidi kommt eigentlich aus der Modebranche. Das ist auch auf den ersten Blick zu erkennen. Denn der gebürtige Perser zeigt sich gerne elegant: Sein Markenzeichen ist eine extravagante Fliege. Aber der Restaurantchef kann auch lässig-leger, dann trägt er ausgefallene T-Shirts. Seit Anfang des Jahres leitet er zusammen mit seinem Freund Sam Keshvari „Die Rotisserie“ an der Moltkestraße. Eigentlich ein Zufall. Vor gut zwei Jahren kam Saeidi nach Düsseldorf. Sein langjähriger Freund Keshvari hatte ihn angesprochen, ob er ihm nicht helfen wolle in seinem Restaurant „Rata-touille“ an der Wielandstraße. Und Saeidi scheint für den Restaurantbetrieb wie geboren: Er ist ein charmanter, umsichtiger, herzlicher Gastgeber.

Im April vergangenen Jahres zog er von Essen nach Düsseldorf – in das Haus an der Moltkestraße, in dem sich früher das Restaurant Vivu befand, das aber schon längere Zeit geschlossen war. Jetzt war die Idee

geboren, ein eigenes Restaurant zu eröffnen. Nach umfangreichen Umbauarbeiten kann sich die Rotisserie sehen lassen. Ein angenehmer Grünton dominiert an den Wänden, hübsch dekorierte Bistrotische und Orientteppiche machen das Restaurant fast zu einem Wohnzimmer. Ab und an gibt es auch Livemusik, das Klavier steht nahe dem Eingang. Dann spielt bravourös der junge, flinke Kellner Samuel Bachtiar, der schon im Vivu gearbeitet hat. Den hat Saeidi sozusagen übernommen.

In der Küche zeichnet Sam Keshvari verantwortlich. Ein „Verrückter“ – im positiven Sinne – am Herd. Drei Tage kocht er im Rata-touille, drei Tage in der Rotisserie. Und da lässt er sich fast täglich etwas Neues einfallen. Seine mediterrane Küche ist gehoben mit französischem Einfluss. Denn der Küchenchef und Mitinhaber hat lange in Frankreich gearbeitet. Frische ist oberstes Gebot. Selbstverständlich ist das Brot selbst gebacken, was sogar in gehobenen Restaurants nicht alltäglich ist. Und seine Gerichte sind nicht nur fantasievolle Kombinationen, sondern auch geschmackvoll angerichtet, oft zu schade zum Essen. Wie das Carpaccio vom Thunfisch und der Jakobsmuschel. Nein, wir bekamen nicht Fisch und Muscheln separat auf dem Teller liegend, sondern weiße Scheiben von Coquille St. Jacques, umrahmt vom roten Thunfisch.



Amir Saeidi (l.) leitet mit Sam Keshvari (r.) das Restaurant. Sous-Chef ist Tom Köffers (Mitte).

RP-FOTO: ANDREAS ENDERMANN

Wirklich eine hübsche Idee und geschmacklich intensiv. Besonders empfehlenswert ist der Latte macchiato vom Flusskrebs oder vom Hummer (8,90 Euro) – wahre Geschmacksexplosionen, die man löffelchenweise genießen sollte. Angetan waren wir bei unserem jüngsten Besuch von der getrüffelten

Quiche mit Spargel (7,20). Überhaupt hat Keshvari ein Faible für Trüffel, die er immer wieder als Aperçu einsetzt. Zurzeit ist Spargelsaison. Für den frischen Spargel fährt er eigens zu „seinem Bauern“ nach Weeze, um in der Küche dann aus dem Vollen zu schöpfen: Spargelsuppe mit Garnele (8,90), Spar-

gelsalat mit Orangen und Garnelen (13,90) oder Spargelrisotto zum Steinbutt (22,90); der Mann ist immer für eine Überraschung gut. Das gilt selbst für den Flammkuchen mit Spargel und Trüffel (14,90) oder die selbst gemachte Pasta, ob nun mit Spargel (8,60) oder die Ravioli, gefüllt mit Pfifferlingen und Spargel

(12,70) an Trüffel-Parmesansauce. Vor allem die Nudelgerichte sind üppig. Platz für ein Dessert sollte aber bleiben, ob Schokoladen- oder Apfeltarte (6,90) oder eben etwas, was nicht auf der Karte steht. Sich wohlfühlen, lautet das Konzept von Amir Saeidi – in die Rotisserie ist es gelungen. **Birgit Wanninger**

KABARETT



Phillip Scharri macht sich Gedanken

In seinem Programm „Kreativer Ungehorsam“ schaut der preisgekrönte Kabarettist und Slam-poet Philipp Scharri den geschenkten Gäulen des Lebens ins Maul. Reimend kämpft er gegen die Ungereimtheiten des Alltags – getreu dem Motto: Ich bin Künstler, ich darf das. Natürlich kennt Scharri nicht für jedes Problem eine Lösung, aber er macht sich Gedanken, die meist so kraus sind wie seine Locken und entführt sein Publikum auf eine tempo- und geistreiche „Sprachterbahnfahrt“. DKD/FOTO: HEINER LANGE

Kom(m)ödchen, Kay- und Lore-Lorentz-Platz, 20 Uhr

KINDER



Wenn ein Zahn nicht ausfallen will

„Rosis erster Wackelzahn“ heißt das Stück für Kinder ab drei Jahren, das das Seifenblasen-Figurentheater heute im Puppentheater zeigt. Darin geht es um die kleine Maus Rosi. Sie ist glücklich, weil sie einen Wackelzahn hat. Denn so kommt endlich die Zahnfee zu ihr und legt ihr einen goldenen Taler unters Kopfkissen. Rosi hat aber nicht damit gerechnet, dass der Wackelzahn partout nicht ausfallen will. Ein Glück, dass es da noch Rosis Bruder Max und Freund Bernie gibt. DKD/FOTO: VERANSTALTER

Puppentheater, Helmholtzstraße 38, 10.30 und 16 Uhr

RESTAURANT



Mutter-Verwöhn-Tag mit Brunch am 11. Mai 2014

Am Sonntag kochen nicht die Mütter, sondern Sie werden bekocht. Für alle Mütter gibt es ein Überraschungsgeschenk zur Erinnerung an einen wunderschönen Tag. Nach allen Regeln der kulinarischen Kunst verwöhnen wir Sie mit einem ausgezeichnetem Brunch. Neben einer Frühstücksauswahl mit hausgemachten Marmeladen genießen Sie Cocktail von Eismeershrimps und Meeresfrüchten in luftiger Cognaccreme, Terrine vom Zander, kleine Lachsmedaillons a la „Café de Paris“, am Buffet tranchiertes rosa gebratenes Roastbeef, frisch gestochener Spargel vom Niederrhein mit zerlassener Butter oder frisch aufgeschlagener Sauce Hollandaise und vieles mehr. Ein süßes Finale mit zartbitterem Schokoladenmousse an Rhabarberkompott, Erdbeersalat „Grand Manier“ und Bourbon-Vanilleisbombe im Baumkuchenmantel.

Wie jeden Sonntag – von 10.30 bis 15.00 Uhr, p. P. € 28,00, Kinder bis 14 Jahre € 1,00 pro Lebensjahr

Restaurant AQUA, Melia Düsseldorf • Inselstraße 2, 40479 Düsseldorf
Reservierung unter Telefon 0211 52284-2502, melia.com

BÜHNE



Show mit alten Hasen und Newcomern

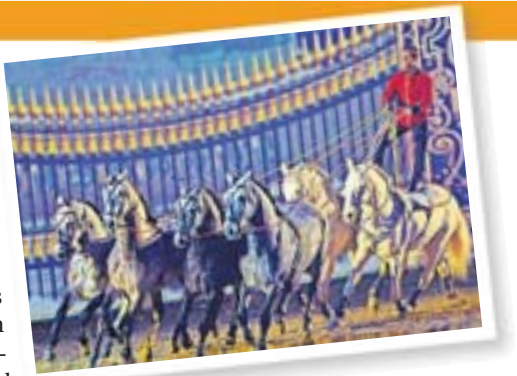
Für die Mixed-Pickles-Show „Em fuhle Stock“ gibt es noch Karten an der Abendkasse. Die Stand-up-Comedy-Reihe präsentiert fünf Künstler, etablierte wie Newcomer. Dabei sind der Bonner Stand-up-Komiker Özgür Cebe (Foto), das Multitalent Mirja Regensburg, der Kabarettist Kurt Knabenschuh, der Zauberer Christopher Köhler und Frischling Oliver Prinz. Den Abend moderiert die Schauspielerin Nadine Pungs. Karten kosten zehn Euro an der Abendkasse. DKD/FOTO: ANDREAS WOSNITZA

Em fuhle Stock, Münsterstraße 350, 19.30 Uhr

DEMNÄCHST

Apassionata: Zeit für Träume

Vom 23. bis 25. Mai sind die letzten Shows der Apassionata-Produktion „Zeit für Träume“ zu sehen. Im ISS Dome gibt es dabei Gelegenheit, sich ganz besondere Begegnungen von Mensch und Pferd anzuschauen. Farbenprächtige Bühnenbilder, Musik, Reitkunst und Tanzeinlagen machen „Zeit für Träume“ zu einer



reizvollen Unterhaltungsshow mit Pferden – für die ganze Familie.

DKD/FOTO: APASSIONATA

Till Reiners: „Da bleibt uns nur die Wut“

Till Reiners ist eine Neuentdeckung. Seitdem er mit seinem Programm „Da bleibt uns nur die Wut“ auf Tour ist, wurde er mehrfach ausgezeichnet. Am 25. Mai ist er um 20 Uhr zu Gast im Zakk und bietet einen rasanten Abend zwischen kleinstädtischer Krittellei und Empörung für die Verlierer – nach dem Motto: „Wir sollten die Euphorie nicht den Bierzelten überlassen.“

DKD/FOTO: DIE KULTURBANAUSEN



TIPPS & TERMINE

KINO
3 Days to kill, Cinestar: 17.30, 20.15 Uhr. UCI: 17, 20, 23 Uhr. UFA: 17.15, 20.30 Uhr.
Ai Weiwei - The Fake Case, Bambi: 17.15 Uhr.
A Long Way Down, Souterrain: 21.30 Uhr.
Bad Neighbors, Cinestar: 14.45, 17.30, 20.15 Uhr. UCI: 14.30, 17.15, 20.15, 23 Uhr. UFA: 14, 17.30, 20 Uhr.
Beziehungsweise New York, Cinema: 16.30, 19, 21.30 Uhr.
Bibi & Tina - Der Film, Cinestar: 14.20 Uhr. UCI: 15 Uhr.
Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand, UFA: 17.15 Uhr.
Der letzte Mentsch, Metropol: 19 Uhr.
Devil's Due - Teufelsbrut, UFA: 20.30 Uhr.
Die Bestimmung - Divergent, Cinestar: 17 Uhr. UCI: 14 Uhr. UFA: 17.30 Uhr.
Die Erfindung der Liebe, Bambi: 16.45 Uhr.
Die Schadenfreundinnen, Cinestar: 14.30, 17.15, 20.15 Uhr. UCI: 14.15, 17, 20, 23 Uhr. UFA: 14.15, 17.10, 20.15 Uhr.
Die Schöne und das Biest, Cinestar: 17.10 Uhr. UCI: 17 Uhr. UFA: 14.30, 17.10 Uhr.
Eine Frau unter Einfluss (OV), OV, Filmwerkstatt: 20.30 Uhr.
Für immer Single?, Cinestar: 11.35 Uhr. UCI: 17.45 Uhr. UFA: 20 Uhr.
Gabrielle - (K)eine ganz normale Liebe, Metropol: 16.45 Uhr.
Good Vibrations (OmU), Bambi: 21.30

Grand Budapest Hotel, Metropol: 21.30 Uhr. UCI: 20 Uhr.
Her, Bambi: 19 Uhr.
Ihr Name ist Sabine (OV), OmU, Black-Box: 18 Uhr.
Irre sind männlich, Cinestar: 20 Uhr. UCI: 17.15 Uhr. UFA: 20 Uhr.
Labor Day, Atelier: 16.30, 19 Uhr. UCI: 20 Uhr. UFA: 14.30, 20 Uhr.
Miss Sixty, Cinestar: 17.15 Uhr. UCI: 17.15 Uhr. UFA: 14.30 Uhr.
Muppets Most Wanted, Cinestar: 14.15, 17 Uhr. UCI: 14.15 Uhr. UFA: 15.30, 17.15 Uhr.
Nächster Halt Fruitvale Station, Metropol: 21 Uhr.
Noah 3D, Cinestar: 19.50 Uhr. UFA: 20.15 Uhr.
Non-Stop, UCI: 20.15, 23 Uhr.
O Apóstolo (OV), OmenglU, Black-Box: 20 Uhr.
Ride along, Cinestar: 20.15 Uhr. UFA: 14.30, 17.45, 20.30 Uhr.
Rio 2 - Dschungelfieber, Cinestar: 14.30 Uhr. UCI: 14.45, 17.15 Uhr. UFA: 15.30, 18 Uhr.
Rio 2 - Dschungelfieber 3D, Cinestar: 14.20 Uhr. UCI: 14.30 Uhr. UFA: 15.30 Uhr.
Rosie, Bambi: 19.15 Uhr.
Spuren, Souterrain: 16.30 Uhr.
Stromberg - Der Film, Cinestar: 19.45 Uhr.
Super-Hypochonder, Cinestar: 17.05 Uhr.
The Amazing Spider-Man 2: Rise of Electro, UFA: 14.20 Uhr.

The Amazing Spider-Man 2: Rise of Electro 3D, Cinestar: 14.15, 16.40, 19.50 Uhr. UCI: 17, 20.15, 22.45 Uhr. UFA: 16.45, 20 Uhr.
The Lego Movie, Cinestar: 14.15 Uhr. UCI: 14.30 Uhr. UFA: 15.10, 17.50 Uhr.
The Lego Movie 3D, Cinestar: 14.30 Uhr. UCI: 14.15 Uhr. UFA: 14.30 Uhr.
The Return of the First Avenger 3D, UCI: 22.45 Uhr.
Transcendence, Cinestar: 20 Uhr. UCI: 20, 23 Uhr. UFA: 20.15 Uhr.
Über-Ich und Du, Bambi: 21.30 Uhr.
Vergiss mein ich, Metropol: 17 Uhr.
Yves Saint Laurent, Metropol: 19 Uhr. UCI: 11.30 Uhr.
Zulu, UCI: 20.15, 23 Uhr. UFA: 17.15, 20 Uhr.
Zulu (OV), OmU, Atelier: 21.30 Uhr.

SZENE

Gold Session, Lion Club, Bolkerstraße 37, 21 Uhr
Promi Bonus mit Rogers, Schickimicki, Neustraße 51, 21 Uhr
Schnippeldisko, boui boui bilk, Suitbertstraße 149, 18 Uhr
Soul Delicious, Checker's Club, Königsallee 28 -30, 22 Uhr
Tonic Thursday, Quartier Bohème, Ratinger Straße 25, 19 Uhr
Urban Knights, Knight Club, Bolker Straße 32, 22 Uhr

BILDUNG
Forschung im Fokus: Der erste Weltkrieg, Haus der Universität, Schadowplatz 14, 19 Uhr
Futur 3, Schmela Haus, Mutter-Ey-Straße 3, 18.30 Uhr

BÜHNE

Arrivederci Roma, Apollo Variété Theater, Apollo-Platz 1, 20 Uhr
Der Parasit oder Die Kunst, sein Glück zu machen, Schauspielhaus (Kleines Haus), Gustaf-Grundgens-Platz 1, 19.30 Uhr
Die letzte Zigarre - nicht trinken, nicht

Anzeige
center.tv

Vor dem Super-Wahltag am 25. Mai - Grünen-Fraktionschef Norbert Czerwinski im Gespräch

Runter vom Sofa - Unsere Veranstaltungstipps

Fortuna Kids Club - Kleine Fans treffen ihr großes Idol

Düsseldorf Aktuell
Montag - Freitag, 17 bis 20 Uhr, über das Kabelnetz. www.centervt.de

rauchen, Theater an der Luegallee, Luegallee 4, 20 Uhr
Die unendliche Geschichte, Marionetten-Theater, Bilker Straße 7, 20 Uhr
Frau Müller muss weg, Theater an der Kö, Schadow Arkaden, 20 Uhr
Glückliche Tage, Schauspielhaus (Großes Haus), Gustaf-Grundgens-Platz 1, 19.30 Uhr
Kalender Girls, Komödie, Steinstraße 23, 20 Uhr
Lioba Albus: Wenn Männer zuviel liegen, Theater Flin, Ackerstraße 144, 20 Uhr
Now and Next, Tanzhaus NRW, Erkrather Straße 30, 20 Uhr
Philipp Scharri: Kreativer Ungehorsam, Kom(m)ödchen, Kay-und-Lore-Lorentz-Platz 1, 20 Uhr
state-theatre/translokal #1, FFT Kammerspiele, Jahnstraße 3, 18 Uhr, 18.45 Uhr, 19.30 Uhr, 20.15 Uhr, 21 Uhr, 21.45 Uhr
Theatersport, Junges Schauspielhaus, Münsterstraße 446, 19.30 Uhr

AUSSTELLUNG

Auf der Spur der Erfindungen - Bildhauer zeichnen, Akademie-Galerie, Burgplatz 1, 12-18 Uhr
Der berührte Rand, KIT - Kunst im Tunnel, Mannesmannufer, 11-18 Uhr
Die Düssel neu entdeckt, Stadtmuseum,

Berger Allee 2, 11-18 Uhr
George Grosz: Der große Zeitvertreib, Museum Kunstpalast, Ehrenhof 4-5, 11-21 Uhr
Hommage à K.O. Götz, Museum Kunstpalast, Ehrenhof 4-5, 11-21 Uhr
Im Rampenlicht, Theatermuseum, Jägerhofstraße 1, 13-19 Uhr
Kandinsky, Malewitsch, Mondrian: Der weiße Abgrund Unendlichkeit, K20 - Kunstsammlung, Grabbeplatz 5, 10-22 Uhr
Kunst und Alchemie: Das Geheimnis der Verwandlung, Museum Kunstpalast, Ehrenhof 4-5, 11-21 Uhr
Olafur Eliasson: Dein Ausstellungsguide, K20 - Kunstsammlung NRW, Grabbeplatz 5, 10-22 Uhr
Smart New World, Kunsthalle, Grabbeplatz 4, 11-18 Uhr
The Invisible Force Behind, NRW-Forum Kultur und Wirtschaft, Ehrenhof 2, 11-18 Uhr
Tomas Saraceno: In orbit, K21 - Kunstsammlung im Ständehaus, Ständehausstraße 1, 10-18 Uhr
Unter der Erde. Von Kafka bis Kippenberger, K21 - Kunstsammlung im Ständehaus, Ständehausstraße 1, 10-18 Uhr
Visionen und Alpträume - Die Stadt der Zukunft im Film, NRW-Forum Kultur und Wirtschaft, Ehrenhof 2, 11-18 Uhr
Zum Beispiel: Les Immatériaux, Kunstverein, Grabbeplatz 4, 11-18 Uhr